

Eidesstattliche Versicherung

Mein Name ist Dr. med. Nikolaus W. Klehr. Ich weiß, dass die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung strafbar ist. Ich erkläre das Folgende an Eides statt:

In der Kalenderwoche vom 16.7.2012 bis 20.7.2012 bin ich auf den Zeugenaufruf auf der Internetseite www.buskeismus.de, der mit der Überschrift „Achtung! Belohnung bis 5.000 €!!“, der auch Gegenstand des Ausdrucks der Anlage Ast. 2 ist, aufmerksam geworden. Bis dahin habe ich diesen Zeugenaufruf nicht gekannt.

Bei dem sogenannten Galavit-Betrug, auf den sich dieser Aufruf bezieht, hatten ehemalige Mitarbeiter von mir, u.a. Herr Dr. Rauchfuß, ohne meine Kenntnis Galavit im Ausland bestellt. Dr. Rauchfuß hat Patienten Galavit als Krebsmittel verabreicht und mit Galavit als Krebsmittel geworben. Ich hatte von den Machenschaften des Dr. Rauchfuß keine Kenntnis und habe mich nach Kenntniserlangung darüber von Dr. Rauchfuß getrennt.

Ich habe die Machenschaften des Dr. Rauchfuß mangels Kenntnis weder geduldet noch mich daran beteiligt. Ich habe weder für Galavit als Krebsmittel geworben, noch Patienten Galavit als Krebsmittel verabreicht, noch Patienten an Dr. Rauchfuß zur Behandlung mit Galavit als Krebsmittel empfohlen.

München, den 14. VIII. 2012

Ort, Datum

Dr. med. Nikolaus W. Klehr